



**Teilhabe-Beirat**  
Landkreis Böblingen

## Protokoll zur Sitzung des Teilhabe-Beirats am 07.11.2017

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Raum	Bereich	Stimmberechtigte	Stellvertretungen	Assistenzen
Leo	Wohnen	● Andrea Butz		● Fr. Drobeck
	Werkstatt	● Utz Mörbe	● Detlef Ulrich	
	Schüler			
BB/Sifi	Wohnen		● Wolfgang Körner	● Ute Weikert
	Werkstatt			
	Schüler		● Alexandra Mustafa	● Markus Hemminger
Hbg	Werkstatt	● Stefan Hehr	● Tanja Schreier	● Floris van der Ham
	Wohnen		● Carsten Weiß	● Josef Weiß
	Senioren	● Thea Wanner		
	Fürsprecherin	● Silvia Esche		
Gesamt		5 Stimmberechtigte	5 Vertreter/innen, davon 3 stimmberechtigt	5 Assistenzen

Von der Verwaltung:

Herr Keller, Frau Martin, Herr Hackl, Frau Engel

Vom Kreistag:

Herr Bühler (FDP), Herr Füssinger (Linke), Frau Müller (Bündnis90/Die Grünen), Frau Stötzer-Rapp (Bündnis90/Die Grünen),

Gäste:

Frau Klapper-Ecevit (Leiterin des Projekts FuB-Beirat der GWW)  
Frau Ludwig (GWW FuB-Bereich)

Entschuldigt/nicht anwesend sind:

Aus dem Raum Böblingen: Herr Vekic, Frau Schweigert, Frau Hänsler, Herr Kimmich

Aus dem Raum Herrenberg: Herr Wenzler

Aus dem Raum Leonberg: Herr Ilker, Frau Baum

Von der Verwaltung: Herr Schmid

Vom Kreistag: Frau Forster (CDU), Herr Kuppler (Freie Wähler)

Von den Gästen: Herr Weimar (GWW-FuB-Bereich)

## Top 1: Begrüßung und Ablauf der Sitzung

### Begrüßung

Herr Mörbe begrüßt als Vorsitzender alle Teilnehmer.  
Er freut sich, dass viele der Einladung gefolgt sind.  
Herr Hackl begrüßt auch alle Teilnehmer.

### Beschlussfähigkeit

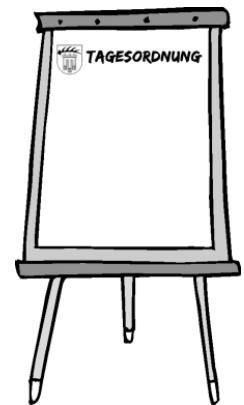
Herr Hackl stellt fest:  
Es sind 5 Mitglieder und 3 stimmberechtigte Stellvertreter anwesend.  
Der Teilhabe-Beirat ist also beschlussfähig.

### Tagesordnung

Alle sind mit der Tagesordnung einverstanden.

### Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung

Herr Hackl fragt, ob das Protokoll der letzten Sitzung vom 07.11.2017 in Ordnung war.  
Alle sind zufrieden. Frau Stötzer-Rapp lobt das Protokoll.  
Das Protokoll wird genehmigt und auf die Home-Page gestellt.



## Top 2: Was läuft aktuell?

### Fortbildung zum Bundes-Teilhabe-Gesetz für Menschen mit Behinderung.

#### 1a-Zugang macht einen Workshop

Der Workshop in leichter Sprache war ein Vorschlag von Herrn Mörbe.  
Der Workshop soll bei der GWW und bei Atrio stattfinden.  
Bei der GWW findet er statt.  
Ein Termin steht noch nicht fest.  
Bei Atrio sollen Herr Mörbe und Herr Ulrich nochmal nachfragen.  
Der Landkreis gibt für die Fortbildung einen Zuschuss.

#### **Auftrag:**

Herr Ulrich und Herr Mörbe fragen Atrio, ob dort auch ein Workshop über das Bundes-Teilhabe-Gesetz stattfindet.

### Wie weiter mit der Beteiligung von Menschen aus dem Förder- und Betreuungsbereich beim Teilhabe-Beirat

Zum Förder- und Betreuungsbereich sagt man auch kurz FuB.  
2 Vertreter der FuB-Beiräte sind seit diesem Jahr Gäste im Teilhabe-Beirat.

Herr Hackl fragt, wie es den Gästen beim Teilhabe-Beirat gefallen hat?  
Heute ist nur Frau Ludwig da. Frau Ludwig war sehr gerne dabei.  
Sie freut sich, wenn sie weiterhin mitmachen darf.  
Herr Ulrich findet die Teilnahme der FuB-Mitglieder auch gut.  
So sind alle Bereiche abgedeckt.  
Frau Esche und Herr Hehr finden die Teilnahme auch toll.

Frau Müller fragt, warum die FuB-Vertreter bisher nicht im Teilhabe-Beirat Mitglied sind.

Bisher war die Frau Esche die Für-Sprecherin für die FuB-Bereiche.

Bei der GWW wurden jetzt FuB-Beiräte eingerichtet.

In diesem Jahr hat man einen Test gemacht.

Man hat getestet, ob FuB-Mitglieder beim Teilhabe-Beirat mitmachen können.

Herr Hackl hat sich sehr über die Beiträge von Frau Ludwig und Herrn Weimar im Teilhabe-Beirat gefreut.

Der Test hat geklappt.

Jetzt muss der Teilhabe-Beirat entscheiden, ob die FuB-Vertreter in Zukunft als Mitglieder mitentscheiden dürfen.

Dazu muss die Geschäftsordnung des Teilhabe-Beirates geändert werden.

Herr Hackl macht dazu einen Vorschlag.

Der Vorschlag wird vorgelesen und verteilt.

Der Vorschlag wird dem Protokoll beigefügt.

Der Teilhabe-Beirat stimmt ab.

Alle 8 stimmberechtigten Mitglieder stimmen dafür.

In Zukunft gehören die FuB-Mitglieder auch zum Teilhabe-Beirat.

Frau Stötzer-Rapp versteht die Abkürzung FuB nicht.

Viele Menschen, die nicht in einer Werkstatt arbeiten, kennen diese Bezeichnung nicht.

Der Begriff wird deshalb erklärt.

In der Geschäftsordnung steht der Begriff auch.

Die Geschäftsordnung wird jetzt in die einfache Sprache übersetzt.

Frau Klapper-Ecevit bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Sie wünscht sich für die Zukunft

eine noch bessere Zusammenarbeit mit Tennental und Atrio.

Herr Hackl meint, dass auch von Atrio und vom Tennental

Menschen aus dem FuB-Bereich im

Teilhabe-Beirat mitarbeiten können.

Frau Esche will deshalb mit dem Tennental sprechen.

Herr Mörbe und Herr Ulrich wollen Atrio ansprechen



#### **Abstimmung!**

**Alle 8 stimmberechtigten Mitglieder sind dafür, dass die FuB-Gäste in Zukunft beim Teilhabe-Beirat Mitglied sind.**

#### **Auftrag:**

Frau Esche fragt im Tennental, ob Menschen aus dem FuB im Teilhabe-Beirat mitmachen können. Herr Ulrich und Herr Mörbe fragen deswegen bei Atrio nach.

### **Top 3: Wir schauen in die Vergangenheit**

#### Bericht über die Arbeits-Gruppen zum neuen Teilhabe-Plan

Frau Mustafa berichtet über die Arbeits-Gruppe der Schüler.

Die Schüler wünschen sich mehr Betreuungskräfte.

Besonders wenn jemand krank ist fehlen Betreuer.

Sie wünschen sich mehr Angebote in den Ferien.

Wichtig wäre ein Fahrdienst, damit Angebote genutzt werden können.

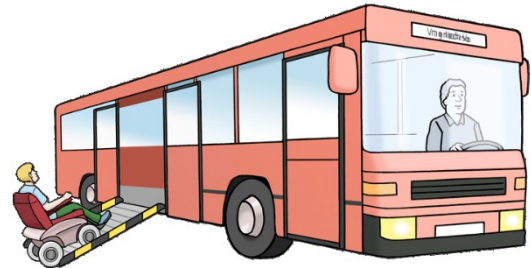
Die Schüler wünschen mehr Arbeitsplatz-Angebote nach der Schule.  
Manche Schüler kommen in der GWW und manche bei Firmen unter.  
Die Schüler haben auch neue Ideen:  
Sie wünschen sich einen „Chillraum“ und eine Klimaanlage.  
Auf dem Wunschzettel stehen auch mehr Schwimmbadzeiten.

Sie wollen auch sichere Schulwege.  
Die Bushaltestelle am Leonberger Krankenhaus ist besonders gefährlich.  
Herr Hackl will, dass alle Betroffenen und die Ämter sich dort einmal treffen.  
Dann soll es eine gute Lösung geben.

Herr Ulrich berichtet über die Arbeits-Gruppe der Erwachsenen.  
Die Arbeits-Gruppe ist damit zufrieden,  
wie viele Wohnungen es für Menschen mit Handycaps gibt.

Beim Nahverkehr soll mehr auf Barrierefreiheit geachtet werden:  
Die Lücken zwischen Bahnsteig und S-Bahn sind teilweise viel zu groß:  
Die Busfahrer sind oft unfreundlich und helfen nicht.  
Das Umsteigen ist ein großes Problem.  
Die Umsteigezeit ist zu kurz.

Herr Mörbe will bei der nächsten Arbeits-Gruppe noch eigene Ideen einbringen.  
Die Protokolle der Arbeits-Gruppen waren bei der Einladung dabei.  
Beim nächsten Teilhabe-Beirat wird über Ergebnisse in den Arbeits-Gruppen informiert.  
Dann wird geklärt, was in den Teilhabeplan mit eingearbeitet wird.

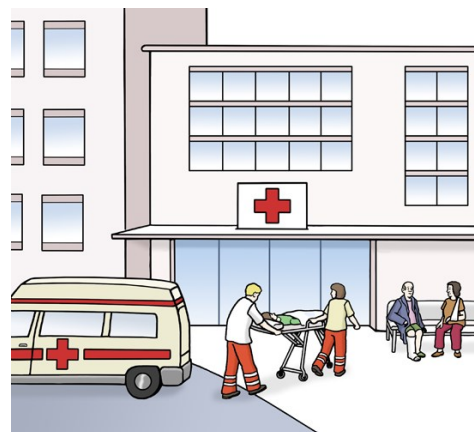


#### Bericht zum Workshop Bündnis für bezahlbaren Wohnraum am 28.06.2017

Herr Mörbe hat am Workshop in Sindelfingen teilgenommen.  
Er berichtet von einer guten Diskussion.  
Er will dass sich mehr Bürgermeister für sozialen Wohnungsbau interessieren.

#### Bericht zur Beteiligung von Menschen mit Behinderung an der Krankenhausplanung.

Herr Hackl berichtet, dass die Arbeits-Gruppe am 14. November im Krankenhaus in Böblingen stattfindet.  
Herr Mörbe wird dabei den Teilhabe-Beirat vertreten.  
Es sind auch Menschen mit Seh-, Hör,- und Gehbehinderung dabei.  
Die neue Klinik auf dem Flugfeld in Böblingen soll barrierefrei werden.



#### **TOP 4: Wir schauen in die Zukunft**

Herr Hackl fragt,  
ob noch jemand Ideen und Impulse hat.  
Herr Weiß macht einen Vorschlag.  
Die nächste Sitzung soll in Herrenberg stattfinden.  
Dabei könnte man eine Führung durch die Werkstatt oder das Wohnheim machen.  
Damit mehr Zeit zur Vorbereitung ist, soll es erst die übernächste Sitzung sein.  
Fast alle sind dafür.  
Frau Esche und Herr Hackl klären, ob das  
möglich ist.

#### **Auftrag:**

Frau Esche und Herr Hackl klären, ob  
der Teilhabe-Beirat 2018 in Herrenberg  
tagen kann.

#### **TOP 5: Sonstiges**

Wir sprechen über die Sitzungstermine im nächsten Jahr.

#### **Die nächste Sitzung des Teilhabe-Beirates findet statt**

**Datum: 06.02.2018**

**Uhrzeit: 13:00 Uhr**

**Ort: Kleiner Sitzungssaal im 5.Stock des Landratsamt**

Die weiteren Sitzungen für 2018 finden an folgenden Terminen statt:

**26. Juni 2018**

**16. Oktober 2018**

Das Protokoll schrieben: Sarah Engel und Reinhard Hackl  
Fertig gestellt am: 10.12.2017